Schlafapnoe

Das **Schlafapnoe-Syndrom** ist eine Erkrankung, die durch intermittierende Atemstillstände gekennzeichnet ist. Diese Stillstände sind definitionsgemäß mindestens 10 Sekunden lang und treten mit einer Häufigkeit von mehr als 10-mal pro Stunde auf. Meist hält die Apnoe ca. 20 bis 30 Sekunden an, bei einigen Patienten sogar 2 bis 3 Minuten.

Es kann in die folgenden beiden Untergruppen eingeteilt werden:

- Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom – gekennzeichnet durch die Obstruktion (Einengung) oder komplettem Verschluss der oberen Atemwege während des Schlafes; häufigste Form der Schlafapnoe
- Zentrales Schlafapnoe-Syndrom – gekennzeichnet durch wiederholte Atemstillstände durch fehlende Aktivierung der Atemmuskeln

Darüber hinaus existieren noch verschiedene Mischformen der beiden Gruppen. Das Schnarchen kann einem obstruktiven Schlafapnoe-Syndrom um viele Jahre vorausgehen.

Durch die Atemaussetzer haben die Betroffenen einen Sauerstoffmangel, der sie schlecht schlafen lässt. Somit sind die Patienten tagsüber müde. Diese Müdigkeit führt zum **Leistungsabfall** und kann einen Sekundenschlaf auslösen, der gerade im Straßenverkehr zu Unfällen führt.

Weiterhin kann das Schlafapnoe-Syndrom verschiedene **Folgeerkrankungen** nach sich ziehen. Das Schlafapnoe-Syndrom betrifft etwa 4 % der männlichen Bevölkerung (vor allem im mittleren Lebensalter) und 2 % der erwachsenen Frauen (meist nach der Menopause – Wechseljahre) und kann zu **schwerwiegenden Folgen** führen.

Der Behandlung des Schlafapnoe-Syndroms geht eine individuelle und ausführliche Diagnostik voraus.

Lienaustr. 2
23730 Neustadt
Telefon: +49 (4561) 4502
Telefax: +49 (4561) 558469
hargus(at)hno-neustadt(dot) de
www.hno-neustadt.de